Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gotes willen dunt/ nach dem als vnser
hre ihesus cristus gesprochen hat/ vnd ge
sthriben ist· iohis 4 iiij/ ist es das mich ye
mant lieb hat/ vnd meine gebote helt/ den
wirt mein vatt lieb haben/ vnd wir wer
den zu ym kumen/ vnd werden ein wonunge
bey ym machen/ so ist doch inder weise
die heilige gotlich drivaltikeit mit der
Jungfrauwen marien sunderlichst vnd
vbertrefflichst ẽ ir gewest/ vnd hat ẽ
ir gewont me dan ẽ eyniichem andern
lautern menschen/ vnd hat auch mir all
hoest vnd ubertrefflichst heilige werche
gewurcht· Vnd von solicher sunderlichst
vnd vbertrefflichster ynwonunge vnd
wirkungen heiliger werche hat der en
gel gerett/ da er zu der Jungfrauwen marie
sprach· Der herre ist mit dir/ Inder dritten
weise ist allein der sun gotes mit der Jung
frawen marien gewest aller sinderlist
werke in solicher weise er mit keinen an
dern creaturn ye gewest ist/ vnd auch
nimer wirt sein Wan er ist mit ir gewest
in irm leibe/ also das er in dem menschlich
natur an sich genumen hat/ vnd hat ym
die vereynigt ni die eynikeit seiner per
sonen/ vnd hat auch in irm leibe gewont
neun mannet· Vnd von dieser dritten weise
hat der engel nit gerett/ da er sprach· Der
hre ist mit dir· Wan da er die worte zu ma
rien redte/ da hatt sie dannoch vnsern hren
ihesu cristu nit enpfangen/ sunder sie en
pfing ym erst darnach da sie dem willen
gotes gehalle/ als ich da von vor vollerlich
gesthriben han Churbaz folget in den wor
ten des engelisthen grusses· Du bist gese
gent inden weiben· Also semt die worte
des engels indem latein gesthriben lucē 1°
Aber anders spricht man sie nach gemein
gewonheit inder dütsthen sprach in dem
aue maria Wan also spricht man Du bist
gesegent vnder den weiben· Vnd die worte
hat der engel gabriel also nit gerett/ smid
sant elizabeth die mutt sant iohansen
dez tuffers hat sie also geredt zu marien
da sie zu ir kum sie zu gesehende/ vnd gru
sst sie/ als ich auch davon vor gesthriben
han Dieweil man aber nach gemeiner
gewonhait also spricht· Du bist gesegent
vnder den weiben/ so han ich am anfange
dieser auslegunge die worte auch also
gesezt/ vnd wil auch hinfür also bey den
selben worten bleiben/ die doch nach dem
synne ein bezeichunge hant mit den wor
ten des engels/ Darumb zu verstende den
syn derselben worte· ist zu merkende/
das anders wirt got gesegent von eym
menschen/ vnd anders wirt ein mensch
gesegent von gote· Dan wirt got von
eym menschen gesegent/ wan er got lobt
vnd erhöhet/ vnd seine grossen werke aus
spricht· Das mag man weisen aus den
worten des anfanges dez 33 psalmen dez
salters/ da der zpsalt dauid also spricht·
Ich wil gesegen den hren mall zeit/ dez
ist· Ich wil got loben mall zeit/ Dez aber
dez der sym sey der worte/ Dez mag man
erkennen aus den worten· die ane mittel
darnach gesthriben semt/ also/ Allewege
sol sein lob sein in meim munde// Aber
dan gesegent got einen menschen/ wan
er ym gutte gben gibt/ vnd ym die be
heldt/ vnd mert vnd manigfeltiget sie
ym· Dez mag man weisen/ aus dem dez
gesthriben ist regum 2° cap° vj°/ also· Die
arch des hren ward gefürt in dez haus
obeth edom vnd sie bleib darym drey
manet/ vnd der hre gesegent obeth edom

vnd allez